

## Wohnen mit Blick auf den Rhein: Spatenstich für 22 Wohnungen und ein Bürogebäude in der Waldshuter Bahnhofsvorstadt

Auf der Waldshuter Rheinhalde, zwischen ihrem Hauptsitz und dem Gefängnis, lässt die Sparkasse Hochrhein für 26 Millionen Euro zwei Wohnhäuser und ein Dienstleistungszentrum errichten. Wann das Projekt voraussichtlich fertig sein wird und wie es aussehen soll, erfahren Sie hier.



Auf diesem Gelände zwischen dem Hauptsitz der Sparkasse Hochrhein und dem Gefängnis sollen zwei Wohngebäude mit Blick auf den Rhein sowie ein Bürogebäude entstehen. | Bild: Juliane Schlichter

VON **JULIANE SCHLICHTER**

Von den meisten Pendlern auf ihrem Weg vom Waldshuter Bahnhof in die Innenstadt nahezu unbemerkt, entsteht wenige Meter abseits der Bismarckstraße ein Großprojekt. Auf der Rheinhalde, zwischen ihrem Hauptsitz und dem Gefängnis, lässt die Sparkasse Hochrhein innerhalb der nächsten drei Jahre in zentraler Lage zwei Wohnhäuser mit insgesamt 22 Wohnungen, ein Bürogebäude sowie eine Tiefgarage bauen.

## Das könnte Sie auch interessieren

---



### WALDSHUT-TIENGEN

Wohnen mit Rheinblick in Waldshut: An der Rheinhalde sollen 20 Wohnungen entstehen

---

„Es ist ein Meilenstein, und wir sind froh, dass es voran geht“, sagte [Heinz Rombach](#), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hochrhein, beim Spatenstich für das 26-Millionen-Euro-Projekt. Der Sparkassenchef erinnerte an das lange Genehmigungsverfahren, das für die Baumaßnahme erforderlich war. So habe die Denkmalschutzbehörde das Marienhaus, das bis zu dessen Abriss Ende des vergangenen Jahres auf dem Gelände stand, erhalten wollen.



So soll die Rheinhalde in Waldshut in Zukunft aussehen. Die Sparkasse Hochrhein plant an der Rheinkante den Neubau dieser drei Häuser. | Bild: Duffner Architekten Waldshut

„Ohne die Hilfe der Stadt hätten wir keine Baugenehmigung erhalten“, bedankte sich Heinz Rombach an Oberbürgermeister [Philipp Frank](#) und Bürgermeister Joachim Baumert gewandt. Auch der Gemeinderat habe das Projekt unterstützt, indem er den Bebauungsplan Rheinhalde einstimmig befürwortete.

## ► Hintergrund zum Bauprojekt

**Das Projekt:** An der Rheinhalde in Waldshut sollen bis voraussichtlich Ende 2022 zwei Wohngebäude mit 22 Wohnungen auf insgesamt 2200 Quadratmetern Fläche, ein Dienstleistungsgebäude mit 1400 Quadratmetern Fläche sowie eine zweigeschossige Tiefgarage mit 69 Plätzen entstehen. Die Sparkasse Hochrhein investiert in das Projekt 26 Millionen Euro.

**Nachverdichtung:** Im gesamten Stadtgebiet Waldshut-Tiengen unterstützt die Stadt die Schließung von Baulücken. So gibt es beispielsweise Pläne, auf einem 6000 Quadratmeter großen Gelände an der Breitenfelder Straße in Tiengen fünf Mehrfamilienhäuser zu bauen. Möglich wird dies durch den Umzug des dort ansässigen Dachdeckerbetriebs in ein Gewerbegebiet. Auch die Volksbank Hochrhein will in ihrem Neubau an der Tiengener Hauptstraße Wohnungen schaffen.

OB Frank sprach beim Spatenstich „aus städtebaulicher Sicht von einem Freudentag für die Stadt“. Denn schließlich werde die Bahnhofsvorstadt durch die Neubauten aufgewertet. Der Verwaltungschef rief den Architektenwettbewerb vor vier Jahren in Erinnerung, bei dem eine Waldshut-Tiengener Architektengruppe, bestehend aus Gerold Müller, Ernesto Preiser und Michael Duffner, unter sieben Teilnehmern als Sieger hervorgegangen war.

Spatenstich an der Waldshuter Rheinhalde (von links): die Architekten Ernesto Preiser, Gerold Müller und Michael Duffner, Heinz Rombach, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hochrhein, Oberbürgermeister Philipp Frank, Wolf Morlock, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hochrhein, Bürgermeister Joachim Baumert sowie von den ausführenden Baufirmen Martin Stoll und Karl-Heinz Schmidle. | Bild: Juliane Schlichter

Die Sparkasse plant, die Wohnungen und Büroräume selbst zu vermieten. „Gerade in Zeiten von Negativzinsen sind zinsunabhängige Einnahmequellen umso wichtiger“, nannte Rombach einen Grund für die Millioneninvestition. Außerdem möchte das Kreditinstitut die Entwicklung ihres Hauptsitzes in Waldshut auf lange Sicht sichern.

## Das könnte Sie auch interessieren

---

### FREI VERFÜGBAR

Die kostenlose Morgen-Mail aus Waldshut-Tiengen: Ihr Start in den Tag mit den Lokalthemen am Morgen

---

„Das wird kein Schnellbau“, sagte der Vorstandsvorsitzende über die veranschlagte Bauzeit von voraussichtlich drei Jahren, denn die enge Zufahrt von der Bismarckstraße zur Rheinhalde schränke den Baustellenverkehr ein. Neben der Stadt, den Architekten und den beteiligten Baufirmen dankte Rombach der Anwohnerfamilie Straub, die das Bauprojekt wohlwollend begleite.

---